

Die Behandlung der kleinen Patienten

Liebe Zahnis,

in dieser Ausgabe stehen bei uns die jüngeren Patienten im Fokus. Die Kinderzahnheilkunde umfasst ein großes Spektrum an verschiedenen Behandlungskonzepten, angepasst an das Alter und den Entwicklungsstand eines jeden Kindes.

Im Studium tritt die Kinderzahnheilkunde erst im klinischen Abschnitt in Erscheinung. Der Umgang mit Kindern mag für den einen eine Leichtigkeit sein – durch jüngere Geschwister, Verwandte oder das frühere Jobben als Babysitter fällt es manchen von uns leichter, den Kontakt einzugehen und eine lockere Stimmung zu kreieren. Für andere ist es eine ungewohnte Situation und sie benötigen noch mehr Erfahrung, um ebenfalls eine entspannte Atmosphäre zu schaffen. Im Interview zur Kommunikation mit Kindern in der Praxis bekommt ihr wertvolle Tipps für den Umgang mit den kleinen Patienten (s. S. 12).

Vor allem die ersten Besuche beim Zahnarzt bilden die Grundlage für eine angstfreie Grundeinstellung des Kindes, was auch für die langfristige Zahngesundheit entscheidend ist. Die Individualprophylaxe (IP) legt den Grund-

stein, um ein Bewusstsein für die Mundhygiene zu schaffen und zeichnet den Weg der Zähne bis ins hohe Alter. Mehr dazu findet ihr im Beitrag zur IP und in den Facts (s. S. 8 und 32).

Mit den Möglichkeiten der modernen Zahnmedizin ist der Faktor Schmerz bei vielen Behandlungen gut zu kontrollieren. Über alternative Behandlungsoptionen bei schwierigen Fällen erfahrt ihr im Beitrag zum Thema Sedierung und Hypnose (s. S. 20).

Es gibt etliche Entwicklungsstörungen im Milchgebiss und der bleibenden Zähne, die rechtzeitig erkannt werden sollten, um Spätfolgen zu minimieren. Die Molaren-Inzisiven-Hypomineralisation ist nur eine davon, mehr dazu könnt ihr auf Seite 16 nachlesen.

Neben vielen weiteren Beiträgen berichte ich in dieser Ausgabe auch von meinen Erfahrungen mit Kindern während meiner Famulatur in Bolivien (s. S. 48). Ich hoffe, ihr habt Spaß beim Lesen des Heftes und könnt euer Wissen zur Kinderzahnheilkunde erweitern!



Eure Lea



LEA MENGE

10. Fachsemester
Friedrich-Schiller-Universität
Jena
E-Mail: lea.menge@
googlemail.com